

Datum 10.04.2012
AZ SG 11 - sw

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 26.10.2011

Projektförderung, Kinderhaus Raiffeisenstraße

Mit Bescheid vom 30.09.2011 wurde die Projektförderung – Kinderhaus Raiffeisenstr. – durch die Regierung von Oberbayern abgeschlossen.

Den tatsächlichen Gesamtkosten i.H.v. 2.761.478 € stehen anerkannte zuwendungsfähige Kosten i.H.v. 1.224.888 € gegenüber.

Aus diesen zuwendungsfähigen Kosten erfolgte eine Förderung nach FAG i.H. von 220.000 €, dies entspricht einem Fördersatz von 17,96 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Das derzeit laufende Sonderförderprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“, das eine wesentlich höhere Förderung für Krippenplätze vorsieht, fand hier noch keine Anwendung, da der Baubeginn für das Kinderhaus Raiffeisenstr. bereits im Jahr 2006 erfolgte.

Zur Kenntnis genommen

Klärung einer künftigen Bezuschussung der Ehe- Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising

Der Verwaltung liegt inzwischen die Anzahl der Fälle vor (siehe Anlage).

Demzufolge würde die Beratungsstelle gerne in einem ersten Schritt in 2012 die Beratungsstunden von bisher 425 aufgrund der gesteigerten Nachfrage auf 850 verdoppeln.

Dies bedeutet, dass ein Beratungsangebot für 164 Personen bzw. für 102 Fälle etabliert werden könnte. In den weiteren Jahren könnte das Beratungsangebot nochmals weiter ausgebaut werden.

Eine Nutzung von Räumen in Pfarrheimen oder kirchlichen Gebäuden wurde seitens der Beratungsstelle abgeklärt und scheidet bereits schon aufgrund der Dauerbelegung und Größenordnung.

Die Räumlichkeiten in der Spardabank, welche seitens der Jungen Integration gemietet waren, wurden aufgrund der Besichtigung und Einschätzung der Mitarbeiter der Beratungsstelle als nicht geeignet eingestuft.

Die Beratungsstelle ist nach wie vor auf der Suche nach geeigneten Räumen, die zu finanzierbaren Konditionen angemietet werden können. Maximal ist eine Mietzahlung von 1.000€ vorstellbar. Es wird dabei im Wesentlichen an eine ebenerdige 2-3 Zimmer Wohnung gedacht. Die Verwaltung hat bei der Vermittlung entsprechender Immobilienmakler unterstützt.

Über eine Zuschusshöhe kann erst nach der Klärung der Räume, insbesondere der Miethöhe und dem Start in Unterschleißheim entschieden werden. Die Beratungsstelle wird zum gegebenen Zeitpunkt auf die Stadt Unterschleißheim zukommen und dann einen entsprechend konkreten Zuschussantrag stellen.

Zur Kenntnis genommen

Bericht über die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen 2011

Der Bericht erfolgte in der Sitzung in Form einer PowerPoint-Präsentation.

Bericht über den Haushaltsverlauf vom 01.01. bis 30.09.2011

Der Hauptausschuss wurde in der Sitzung über die Entwicklung des Haushalts 2011 vom 01.01. bis 30.09.2011 in Form einer PowerPoint-Präsentation informiert.

Bekanntgabe der bisher beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Stand vom 30.09.2011)

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom aktuellen Stand der bisher beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Zur Kenntnis genommen

Erlass einer 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011

Der Hauptausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von dem in der Anlage beigefügten Nachtragshaushaltsplan Nr. 2 für das laufende Haushaltsjahr 2011 in der Entwurfsfassung vom 20.10.2011 und empfiehlt dem Stadtrat, diesen gemäß Art 68 i.V.m. Art. 63 GO im Zuge einer Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

Entscheidung zur Planung eines weiteren Kinderhauses

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1.

Die Notwendigkeit zur Realisierung eines weiteren 6gruppigen Kinderhauses wird bestätigt. Die bauliche Umsetzung (Bezugsfertigkeit) ist aufgrund der befristeten Förderung von Krippenplätzen bis zum 31.12.2013 zu realisieren.

2.

Der Standort 1.) (FlurNr. 2112/3) soll bevorzugt behandelt werden.

Die notwendigen Grundstücksverhandlungen mit dem Bund als Eigentümer sind durch die Liegenschaftsabteilung umgehend durchzuführen.

3.

Die Umsetzung dieser Maßnahme soll nach Einzelvergabe gem. HOAI und VOB durchgeführt werden. Die Bauabteilung erhält den Auftrag zur Fertigung eines Vorentwurfes mit Kostenschätzung, und diesem dem Grundstücks- und Bauausschuss zur weiteren vorberatenden Entscheidung vorzulegen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Antrag der Schulleitung der Mittelschule Unterschleißheim auf Erweiterungs- und Umbauarbeiten

1. Der Hauptausschuss hat Kenntnis von dem Umbau- und Erweiterungsantrag der Mittelschule Unterschleißheim.
2. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, den räumlichen schulischen Bedarf an der Mittelschule zu prüfen und darüber im Hauptausschuss zu berichten.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Frau StR Huber)

Entscheidung zum Vorgehen beim Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Stadtverwaltung Unterschleißheim

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, eine/n Teilnehmer/in am Bundesfreiwilligendienst vorrangig gegenüber einem/r Teilnehmer/in am freiwilligen Ökologischen Jahr einzustellen. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die Bezüge und Arbeitsbedingungen (Beginn, Ende, Arbeitszeit usw.) festzusetzen.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Frau StR Huber)

Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge - Gemeinsamer Antrag der Vereine Schützengilde Lohhof e.V. und Schützenverein Eichenlaub Lohhof e.V. auf Bezuschussung der Kosten für die Renovierung der Schießstände im Schützenheim an der Birkenstraße

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom gemeinsamen Antrag der Vereine Schützengilde Lohhof e.V. und Schützenverein Eichenlaub Lohhof e.V. und dem Sachvortrag der Verwaltung.

Es besteht Einverständnis damit, einen Zuschuss zu den Renovierungskosten der Schießstände im Schützenheim an der Birkenstraße in Höhe von 40% der Gesamtkosten, max. jedoch in Höhe von 4.948,-€, zu leisten.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss der Maßnahme und unter Vorlage eines prüffähigen Verwendungsnachweises.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Frau StR Huber)

Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2011, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind

Der Hauptausschuss beschließt den Wegfall der Geheimhaltung für folgenden nichtöffentlichen Beschluss der Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2011:

TOP 2.1 – noe – Grundstücks- Miet- und Pachtangelegenheiten

- Beschlussfassung zum Verkauf der Grundstücke im Bereich Bebauungsplan Nr. 136 „Mehrgenerationenwohnen Feldstraße“

(mit Schwärzung des Vertragspartners im Beschlusstext)

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat, die städtischen Teilflächen WA 4 und WA 6 aus dem Bebauungsplan Nr. 136 „Mehrgenerationenwohnen Feldstraße“ mit insgesamt 6.623 m² zum Preis von 4.300.000,00 € an [REDACTED] zu verkaufen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)